

**Bericht des Gleichbehandlungsbeauftragten
der**

Wien Energie Gasnetz GmbH

gemäß § 106 Abs 2 Z 4 GWG 2011

für das Jahr 2012

§ 106 Abs 2 Z 4 GWG ordnet an, dass der Verteilernetzbetreiber ein Gleichbehandlungsprogramm aufstellen muss, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden. Die ausreichende Überwachung der Einhaltung dieses Gleichbehandlungsprogramms ist zu gewährleisten. Über die getroffenen Maßnahmen hat der Gleichbehandlungsbeauftragte der Regulierungsbehörde jährlich einen Bericht vorzulegen.

In Entsprechung der gesetzlichen Verpflichtungen wurde bei Wien Energie Gasnetz GmbH im Oktober 2006 ein Gleichbehandlungsprogramm aufgestellt. Dieses Gleichbehandlungsprogramm liegt im Unternehmen auf und steht auch den Kunden auf der Homepage der Wien Energie Gasnetz GmbH zur Verfügung.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Gleichbehandlungsprogramms wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Wiederkehrende Schulungen zum Thema Gleichbehandlung und Liberalisierung des Energiemarktes
- Kontrolle der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms
- Laufende Beratung und Unterstützung in Fragen der Gleichbehandlung

Im Jahr 2012 wurde das Gleichbehandlungsprogramm an die Erfordernisse des GWG 2011 angepasst. Eine inhaltliche Änderung war damit nicht verbunden.

Die erfolgten internen Anfragen zum Thema Gleichbehandlung ergaben keinen Handlungsbedarf, die bestehende Praxis zu ändern.

So wie in den Vorjahren gab es auch im Jahr 2012 keinen Vorwurf eines diskriminierenden Verhaltens gegen Wien Energie Gasnetz GmbH.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl Stetter

Gleichbehandlungsbeauftragter

der Wien Energie Gasnetz GmbH